

In Lima das Projekt „Neues Leben“ besichtigt

Es hat sich viel getan in der Einrichtung für behinderte Kinder

KREIS SOEST / LIMA ■ In Perus Hauptstadt Lima weilten derzeit die Lippstädterin Ute Scherberich und Patriot-Fotograf Dieter Tuschen aus Geeseke. Ein besonderes Projekt hat sie nach Peru gezogen, das sie am Dienstag besuchten. Über die Schule „Vida Nueva“ für Kinder mit Behinderungen wollten sie sich vor Ort ein Bild machen und eine Spende über 10 000 Euro der Hilfsorganisation „Herz und mehr“ überbringen, die im letzten Jahr zugunsten der Einrichtung gesammelt wurde (wir berichteten). Ute Scherberich arbeitet seit 19 Jahren den Freundeskreis und Verein zur Förderung des Projektes.



Ute Scherberich (M.) und Dieter Tuschen verschaffen sich zurzeit einen Eindruck über das Projekt „Vida Nueva“ in Lima. Die Schule für Kinder mit Behinderungen wird geleitet von Marcela Pérez.

Hinter einer weißen Mauer mit großem Tor verbirgt sich inmitten der grauen staubigen Steinwüste Limas eine kleine Oase: ein Garten im Zentrum der Schule für Kinder mit Behinderungen mit kleinen Blumenbeeten, einem grünen Rasen und Spielgeräten. Stolz führt Marcela Pérez, die Leiterin, die deutschen Gäste herum.

Seit dem letzten Besuch von Scherberich vor 14 Jahren hat sich viel getan. Aus der Bäckerei zieht der Duft

von frisch gebackenem Brot in die Nase, hier werden kleine Brötchen für ein Restaurant hergestellt. Neben erklingen Trommeln: auf „Kisten“, Cajones genannt, begleiten die älteren Schüler ihren Lehrer Christian zur Panflöte. Der Rundgang geht durch die Physiotherapie und Logopädie, wo gerade ein vierjähriger Junge diagnostiziert wird.

Vicky, die älteste Mitarbeiterin, freut sich, die deutsche Freundin endlich wiederzusehen. Die Psychologin arbeitet mit den

schwer geistig behinderten Kindern, die auf den Unterricht in Gruppen vorbereitet werden.

Tuschen ist angetan von der vielseitigen und gut strukturierten Arbeit des Zentrums, Scherberich ist erstaunt, was sich alles verändert hat. Toilettenanlagen für die Kinder und eine Holzwerkstatt sind zum Beispiel hinzugekommen.

In den nächsten Tagen werden die beiden Besucher weiter über einzelne Projekte und Kinder aus dem Zentrum „Vida Nueva“ berichten.



Stolz präsentieren die Kinder und Jugendlichen den Scheck über die Spendensumme von 10 000 Euro, die im letzten Jahr von „Herz und mehr“ zugunsten ihrer Schule gesammelt wurde.